



## Änderungsantrag

der Abgeordneten **Florian von Brunn, Christiane Feichtmeier, Sabine Gross, Volkmar Halbleib, Harry Scheuenstuhl, Arif Taşdelen, Horst Arnold, Martina Fehlner, Nicole Bäuml, Holger Gießhammer, Ruth Müller, Anna Rasehorn, Doris Rauscher, Markus Rinderspacher, Dr. Simone Strohmayer, Ruth Waldmann, Katja Weitzel** und **Fraktion (SPD)**

### **Haushaltsplan 2024/2025;**

**hier: Schwimmbadsterben beenden – unsere Kinder müssen schwimmen lernen  
(Kap. 09 03 Tit. 883 05)**

Der Landtag wolle beschließen:

Im Entwurf des Haushaltsplans 2024/2025 werden folgende Änderungen vorgenommen:

In Kap. 09 03 (Allgemeine Bewilligungen) wird der Ansatz im Tit. 883 05 (Sonderprogramm zur Förderung der Sanierung kommunaler Schwimmbäder – Neubewilligungen –) für das Jahr 2024 von 10.000,0 Tsd. Euro um 5.000,0 Tsd. Euro auf 15.000,0 Tsd. Euro und für das Jahr 2025 von 10.000,0 Tsd. Euro um 10.000,0 Tsd. Euro auf 20.000,0 Tsd. Euro angehoben.

### **Begründung:**

Das Schwimmbadsterben in Bayern geht weiter, zudem können immer weniger Kinder schwimmen. Jedes zweite Bad in Bayern ist sanierungsbedürftig, der Sanierungsstau beläuft sich nach Schätzungen auf mindestens eine Mrd. Euro. Dass Kinder nicht oder nicht richtig schwimmen können, gefährdet Leben.

Das Sonderprogramm Schwimmbadförderung muss daher massiv ausgebaut statt gekürzt werden. Dazu wird es zudem notwendig sein, die Förderquoten deutlich zu erhöhen, um das Programm attraktiver zu machen.